

**Trägerauswahl für Jugendsozialarbeit an
Schulen (JaS)/Schulsozialarbeit (SchSA) an drei
Grundschulen im Stadtbezirk 19**

**Information über eine Direktvergabe der
Trägerschaft für JaS/SchSA an einer Grundschule
im Stadtbezirk 14**

19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-

Forstenried-Fürstenried-Solln

14. Stadtbezirk – Berg am Laim

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10163

1 Anlage

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 19.09.2023 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Neueinrichtung von Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS), alternativ Schulsozialarbeit (SchSA) an drei Grundschulen im regionalen Verbund• Folgebeschluss zur Umsetzung des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrats am 27.11.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16494 und der Bekanntgabe der ausgewählten Schulstandorte, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00338 am 01.12.2020 im Kinder- und Jugendhilfeausschuss (KJHA)• Folgebeschluss zur Umsetzung des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrats vom 19.01.2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04725 und des Beschlusses des KJHA vom 08.03.2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05548
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Darstellung des Trägerauswahlverfahrens• Ergebnis des Trägerauswahlverfahrens• Direktvergabe von JaS/SchSA an den Träger des Kooperativen Ganztags an einer Grundschule im 14.

	Stadtbezirk
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none"> • Zustimmung zur Auswahl des Trägers Internationaler Bund e. V., IB Süd (IB e. V.) für die Trägerschaft der JaS/SchSA an drei Grundschulen • Finanzielle Förderung des Trägers IB e. V. (Fehlbedarfsfinanzierung) • Die Direktvergabe der Trägerschaft der JaS/SchSA an den Träger Diakonie Rosenheim - Jugendhilfe Oberbayern an der Grundschule St.-Veit-Straße im 14. Stadtbezirk wird zur Kenntnis genommen.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none"> • Trägersauswahl für Jugendsozialarbeit an Schulen • Ausbau von SchSA/JaS an Grundschulen im Stadtbezirk 19 • Ausbau von SchSA/JaS an Grundschulen im Stadtbezirk 14
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none"> • 19. Stadtbezirk Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln: Grundschule Berner Str. Grundschule Zielstattstr. Grundschule Königswieser Str. • 14. Stadtbezirk Berg am Laim Grundschule St.-Veit-Str.

**Trägerauswahl für Jugendsozialarbeit an
Schulen (JaS)/Schulsozialarbeit (SchSA) an drei
Grundschulen im Stadtbezirk 19**

**Information über eine Direktvergabe der
Trägerschaft für JaS/SchSA an einer Grundschule
im Stadtbezirk 14**

19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-
Forstenried-Fürstenried-Solln
14. Stadtbezirk – Berg am Laim

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10163

1 Anlage

Vorblatt zum
Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 19.09.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag der Referentin.....	1
1 Anlass für das Trägerauswahlverfahren.....	2
2 Darstellung des Trägerauswahlverfahrens.....	2
2.1 Öffentliche Ausschreibung.....	2
2.2 Bewertung von Leistungsmerkmalen mit Hilfe eines Punktesystems.....	3
2.3 Auswahlkommission.....	3
3 Bewerbungen und Auswertungen.....	3
4 Ergebnis der Trägerauswahl.....	3
5 Direktvergabe der Trägerschaft für JaS alternativ SchSA.....	4
II. Antrag der Referentin.....	5
III. Beschluss.....	5
Öffentliche Ausschreibung der Trägerschaft von Jugendsozialarbeit an Schulen	Anlage

**Trägerauswahl für Jugendsozialarbeit an
Schulen (JaS)/Schulsozialarbeit (SchSA) an drei
Grundschulen im Stadtbezirken 19**

**Information über eine Direktvergabe der
Trägerschaft für JaS/SchSA an einer Grundschule
im Stadtbezirk 14**

19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-
Forstenried-Fürstenried-Solln

14. Stadtbezirk – Berg am Laim

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10163

1 Anlage

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 19.09.2023 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Auf der Grundlage des § 46 Abs. 2 Nr. 1 (Personalangelegenheiten) der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München (GeschO) werden die Bewertungen der Bewerbungen für die Trägerschaft in einer nichtöffentlichen Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10165) dargestellt. Die vorgeschlagene Auswahl der Trägerschaft ist in der öffentlichen Beschlussvorlage enthalten.

Zusammenfassung

Für die Trägerschaft von JaS/SchSA an den Grundschulen Berner Str., Königswieser Str. und Zielstattstr. wurde ein Trägerauswahlverfahren durchgeführt. Die Trägerschaft wurde in einem Verbund für alle drei Grundschulen ausgeschrieben (Verbund 6). Für jede der drei Grundschulen steht je nach Anzahl der Schüler*innen ein festgelegtes Stundenkontingent für die Umsetzung von JaS/SchSA zur Verfügung.

Die öffentliche Ausschreibung (Anlage) richtete sich an alle Träger, die nach § 75 Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) als freie Träger der Jugendhilfe anerkannt sind. Insgesamt haben sich für den Verbund 6 vier freie Träger beworben. Die Bewertung der vier Trägerbewerbungen wurde mit Hilfe eines qualifizierten Punktesystems durchgeführt und hat eine Rangfolge ergeben, in der der Träger Internationaler Bund e. V., IB Süd die beste Bewertung erhalten hat.

Aufgrund des Ergebnisses dieses Auswahlverfahrens wird vorgeschlagen, die Trägerschaft für die JaS, alternativ SchSA, an den drei Grundschulen an den Träger Internationaler Bund e. V., IB Süd zu übertragen.

1 Anlass für das Trägerschaftsverfahren

Der Ausbau der SchSA/JaS an Grundschulen wurde mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats am 27.11.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16494, entschieden („Unterstützung für Münchner Schülerinnen und Schüler“). Die Bekanntgabe der ausgewählten Schulstandorte für die Einrichtung von SchSA/JaS wurde dem KJHA mit der Sitzungsvorlage „Neueinrichtung von Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Schulen/Grundschulen“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00338, am 01.12.2020 vorgelegt.

Die Umsetzung des Beschlusses vom 27.11.2019 hat sich aufgrund der Corona-Pandemie und infolge von Personalengpässen zunächst verzögert und wird nun mit zehn Trägerschaftsverfahren schrittweise umgesetzt.

Durch den Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats zum Haushaltsplan für das Jahr 2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04725, wurden zusätzliche dauerhafte Finanzmittel aus dem Pandemiefolgenfonds für die Schulsozialarbeit bereitgestellt, so dass dadurch zusätzlich vier weitere Grundschulstandorte mit JaS/SchSA ausgestattet werden können.

Diese zusätzlichen vier Standorte wurden im KJHA am 08.03.2022 (Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an Grundschulen, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05548) nach Vorschlag beschlossen.

2 Darstellung des Trägerschaftsverfahrens

2.1 Öffentliche Ausschreibung

Für die Trägerschaft zur Durchführung von JaS oder alternativ SchSA an 26 neuen Standorten für JaS/SchSA an Grundschulen wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Diese richtete sich an alle Träger, die nach § 75 SGB VIII als freie Träger der Jugendhilfe anerkannt sind. Die 26 neuen Grundschulstandorte wurden in acht regionalen Verbänden und als zwei Einzelstandorte zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die öffentliche Ausschreibung wurde am 30.03.2022 auf der Internetseite der Landeshauptstadt München (LHM) (www.muenchen.de/soz/ausschreibungen) und im Amtsblatt Nr. 9/30. März 2022, B 1207 B der LHM, Veröffentlichung am 30.03.2022, bekannt gegeben. Die Bewerbungsfrist endete am 28.04.2022.

Innerhalb der Bewerbungsfrist gingen für den Verbund 6 vier Bewerbungen ein.

Es handelt sich bei der Trägerschaft für diesen Verbund von drei Grundschulen im 19. Stadtbezirk um dasselbe öffentliche Ausschreibungsverfahren wie für die bereits beschlossenen Trägerschaftsverfahren für JaS/SchSA an Grundschulen: Für den Verbund 1, für vier Grundschulen im 5. und 13. Stadtbezirk (Beschluss des KJHA vom 20.09.2022, öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07121 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07122);

Für den Verbund 5, für drei Grundschulen im 17. und 18. Stadtbezirk (Beschluss des KJHA am 06.12.2022, öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07836 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07837);
Für den Verbund 3, für fünf Grundschulen in den Stadtbezirken 9, 10 und 25 (Beschluss des KJHA vom 28.03.2023, öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08942 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08943);
Für den Verbund 4, für drei Grundschulen in den Stadtbezirken 11, 12 und 24 (Beschluss des KJHA am 13.06.2023, öffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09625 und nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09623).

Die Bewerbungen für alle 26 neuen JaS-Standorte mussten bis zum 28.04.2022 eingereicht werden. Die formalen und inhaltlichen Grundlagen sind daher für alle Auswahlverfahren der ausgeschriebenen Verbünde identisch.

2.2 Bewertung von Leistungsmerkmalen mit Hilfe eines Punktesystems

Für das Auswahlverfahren waren die unten aufgeführten Leistungsmerkmale ausschlaggebend. Diese wurden einzeln bewertet und unterschiedlich gewichtet. Diese Leistungsmerkmale wurden im Ausschreibungstext klar benannt und im Bewertungsbogen in klar abgrenzbare inhaltliche Punkte untergliedert, vgl. hierzu Seite 5 der Anlage.

Die Kriterien wurden einzeln mit einem Punktesystem von 0 bis maximal 5 Punkten von den drei Mitgliedern der Auswahlkommission (vgl. 2.3) bewertet. Jedes Mitglied der Auswahlkommission konnte bis zu 5 Punkte vergeben. Die maximal zu erreichende Punktzahl für ein Kriterium lag daher bei einer Gewichtung von 1 bei 15 Punkten.

2.3 Auswahlkommission

Die Auswahlkommission bestand aus drei Mitgliedern, davon waren zwei Personen aus dem Sozialreferat, Stadtjugendamt, Abteilung Kinder, Jugend und Familie, aus dem federführenden Sachgebiet Jugendsozialarbeit und eine Person aus dem Referat für Bildung und Sport, Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen.

Die Bewertung der einzelnen Leistungsmerkmale der Träger wurden in der Auswahlkommission miteinander besprochen und in die gemeinsame Auswertungsübersicht eingetragen. Die Gesamtpunktzahl für die jeweiligen Bewerbungen wurde gemeinsam ermittelt und schriftlich festgehalten.

3 Bewerbungen und Auswertungen

Die konkrete Auswertung der Bewerbungen wird in einer nichtöffentlichen Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10165) dargestellt, da Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse betroffen sind.

4 Ergebnis der Trägerauswahl

Der Träger Internationaler Bund e. V., IB Süd (IB e. V.) überzeugt durch eine fundierte und aussagekräftige Bewerbung. Die Erfahrungen im Bereich der schulbezogenen Jugendsozialarbeit sind vielfältig. Die Synergieeffekte innerhalb des Trägers sind durch viele andere Arbeitsansätze und Angebote des Trägers im Bereich Jugendhilfe und Migration deutlich erkennbar.

In den konzeptionellen Ausführungen zur Arbeit mit der Zielgruppe der JaS und zur Zusammenarbeit mit Schulen macht der Träger seine am Kind orientierte engagierte pädagogische Haltung deutlich und stellt auch originelle eigene Ansätze dar. Der Träger ist im 19. Stadtbezirk unter anderem bereits an Schulen tätig und durch seine unterschiedlichen Angebote im Sozialraum gut vernetzt.

Mit der Übernahme der Trägerschaft von JaS an drei Grundschulen wird der Träger IB e. V. als weiterer neuer Träger die Anzahl und Vielfalt der bisherigen Träger von JaS an Grundschulen in München erweitern.

In der Bewertung der Auswahlkommission erreichte der IB e. V. die höchste Punktezahl und wird daher für die Übernahme der Trägerschaft von JaS/SchSA an den drei Grundschulen im Verbund 6 vorgeschlagen.

Damit verbunden ist die finanzielle Förderung des Trägers für die Umsetzung von JaS an den drei Grundschulen im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung. Die notwendigen Finanzmittel wurden bereits in den beiden o. g. Beschlüssen der Vollversammlung des Stadtrats am 27.11.2019 (Unterstützung für Münchner Schülerinnen und Schüler), Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16494 und am 19.01.2022 (Haushaltsplan 2022), Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04725 bewilligt.

5 Direktvergabe der Trägerschaft für JaS alternativ SchSA

An der Grundschule St.-Veit-Str. (ehemals Josephsburgstr.) im 14. Stadtbezirk wird mit Beginn des Schuljahres 2023/24 JaS/SchSA neu eingerichtet. Grundlage für die Neueinrichtung von JaS/SchSA an dieser Grundschule ist auch hier der bereits oben genannte Beschluss „Unterstützung für Münchner Schülerinnen und Schüler“ der Vollversammlung des Stadtrats am 27.11.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16494 und die Bekanntgabe „Neueinrichtung von Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Schulen/Grundschulen“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00338 am 01.12.2020 im KJHA.

Die Trägerschaft für die Kooperative Ganztagsbildung an einer Grundschule wird als gewichtiges Alleinstellungsmerkmal für die Auswahl eines Trägers für die JaS/SchSA gewertet und erlaubt eine Bevorzugung des Trägers, wenn sich der Träger an der gleichen Schule auch für die JaS/SchSA bewirbt und dafür nach Beurteilung des Stadtjugendamtes fachlich geeignet ist. Diese Vorgehensweise wurde in der o. g. Bekanntgabe im KJHA vom 01.12.2020 bereits dargelegt und mit Beschluss des KJHA vom 08.03.2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05548, nochmals bestätigt.

Der Träger Diakonie Rosenheim - Jugendhilfe Oberbayern ist an der Grundschule bereits als Träger der Kooperativen Ganztagsbildung etabliert und kann daher auf eine bereits bestehende enge Zusammenarbeit mit der Schule aufbauen. Aus diesem Grund wurde in diesem Fall kein öffentliches Trägerschaftsverfahren durchgeführt. Die Eignung des Trägers wurde im Rahmen einer Bewerbung für die JaS/SchSA an der Grundschule dargelegt und vom Stadtjugendamt bestätigt. Dabei wurden insbesondere die Fachlichkeit des Trägers, Synergieeffekte innerhalb des Trägers, Kenntnisse der Sozialregion und Vernetzung des Trägers, ein pädagogisches Konzept für die JaS an der konkreten Grundschule, unterstützende Strukturen des Trägers für die Arbeit der JaS-Fachkraft sowie die Wirtschaftlichkeit anhand eines Kostenplans abgefragt und beurteilt.

Der Träger ist derzeit bereits an sechs Grundschulen in München im Rahmen der JaS tätig und als Träger für die JaS an der Grundschule St.-Veit-Str. gut geeignet.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit dem Referat für Bildung und Sport abgestimmt.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Nitsche, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Odell, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Referat für Bildung und Sport, dem Migrationsbeirat und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Auswahl des Trägers Internationaler Bund e. V. für die Trägerschaft der JaS/SchSA an den Grundschulen Berner Str., Königswieser Str. und Zielstattstr. wird zugestimmt.
2. Der Träger Internationaler Bund e. V. wird für die Umsetzung der JaS/SchSA an den Grundschulen Berner Str., Zielstattstr. und Königswieser Str. im Rahmen der geltenden Bedingungen zur Umsetzung von JaS/SchSA an Grundschulen auf Grundlage einer Fehlbedarfsfinanzierung gefördert.
3. Die Direktvergabe der Trägerschaft von JaS/SchSA an den Träger Diakonie Rosenheim - Jugendhilfe Oberbayern an der Grundschule St.-Veit-Str. im 14. Stadtbezirk wird zur Kenntnis genommen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP (2x)
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An das Referat für Bildung und Sport, Geschäftsbereich A4
An das Stadtjugendamt, Abteilung Kinder, Jugend und Familie, Sachgebiet
Jugendsozialarbeit
An den Migrationsbeirat
z. K.

Am